



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

# Waldflurbereinigung im Trauntal?

**Informationsveranstaltung  
Ellweiler und Dambach**





# Leitlinien Ländliche Bodenordnung

---

- Nachhaltige Entwicklung des Waldes als gesellschaftspolitisches Ziel
- Steigende Bedeutung von Holz als erneuerbarer Energieträger
- Großes Potenzial zur Steigerung der Holznutzung im Privatwald
- Waldflurbereinigung trägt zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Privatwald und Körperschaftswald bei
- Waldflurbereinigung fördert den Arten- und Biotopschutz und unterstützt touristische Zielsetzungen



# Waldflurbereinigung

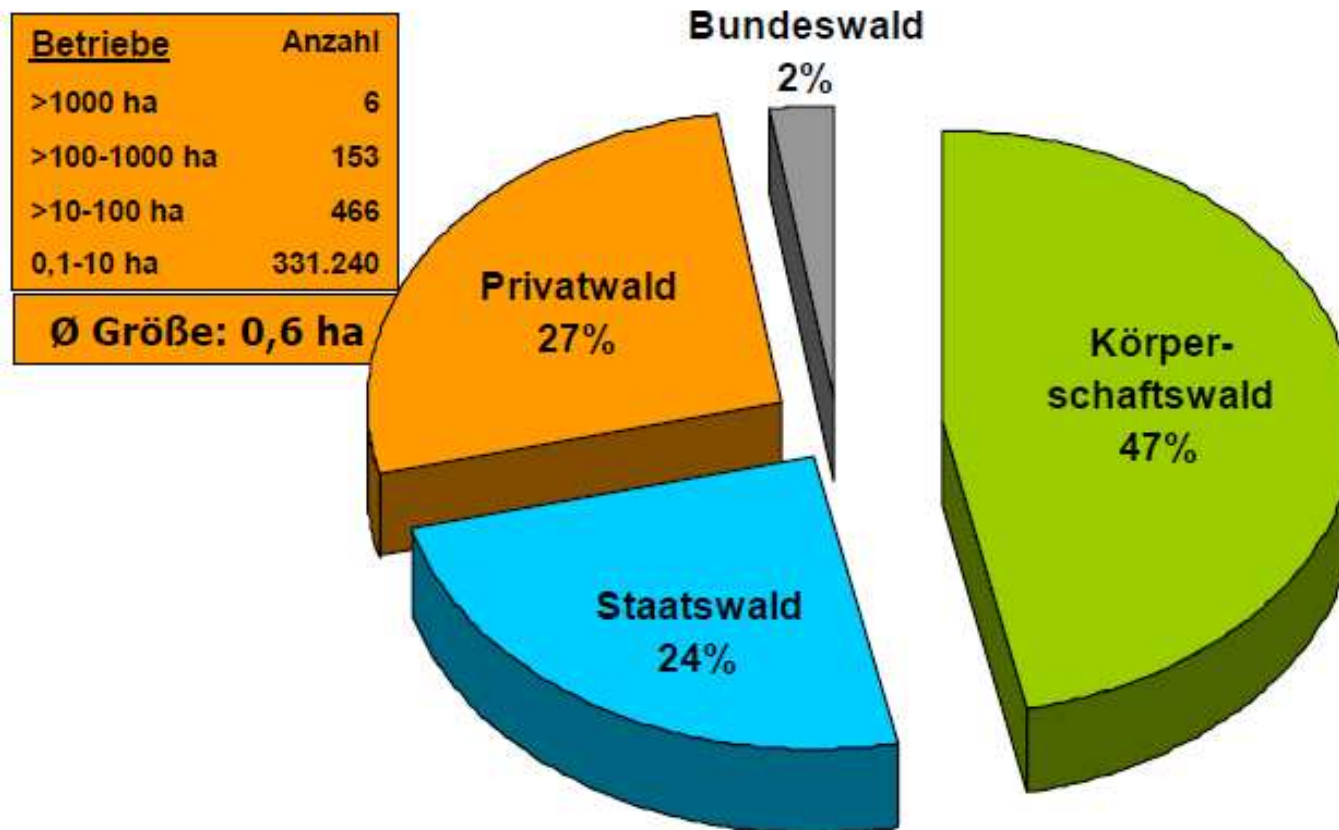
---

## Programm ländliche Bodenordnung 2007-2013:

- rd. 15% der Bodenordnungsverfahren sollen auch der Neuordnung von Privatwaldflächen dienen!
- Waldflurbereinigung ist im Finanzierungsverbund mit der Landesforstverwaltung durchzuführen



# Waldbesitzarten

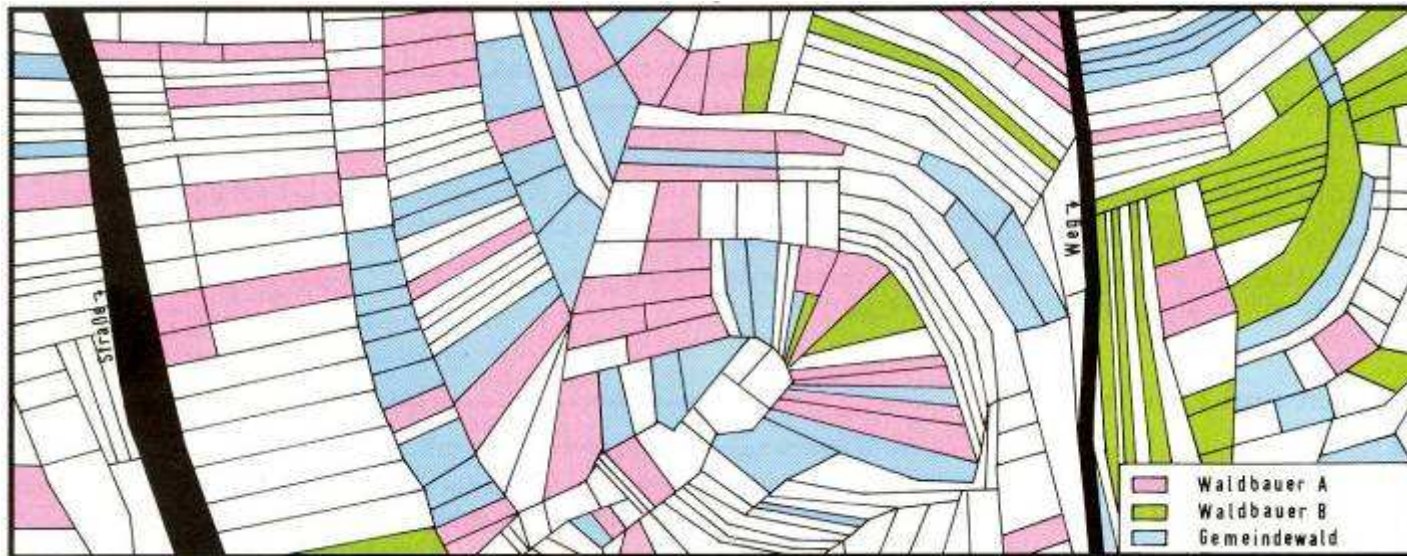




# Waldflurbereinigung

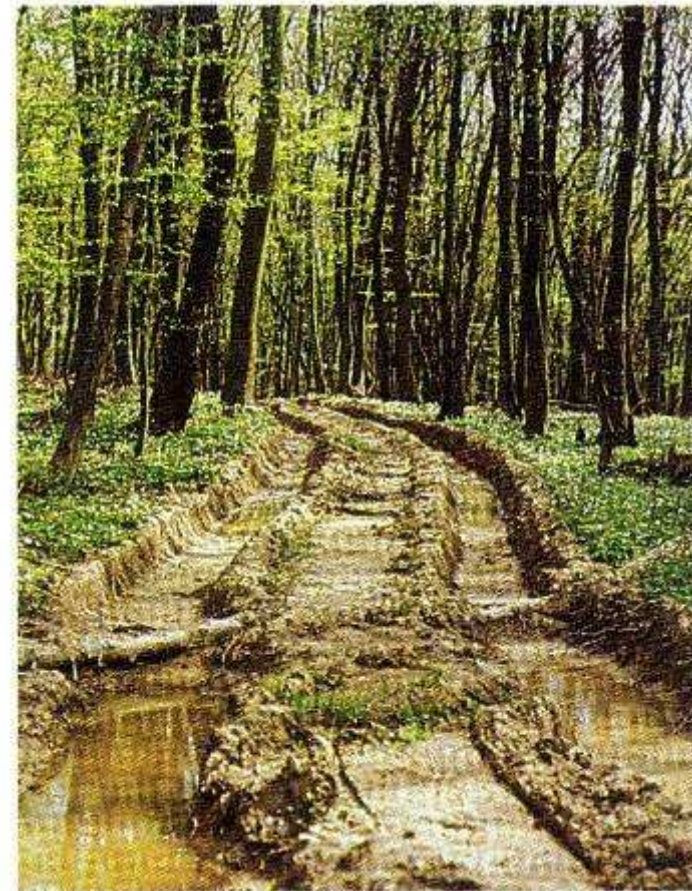
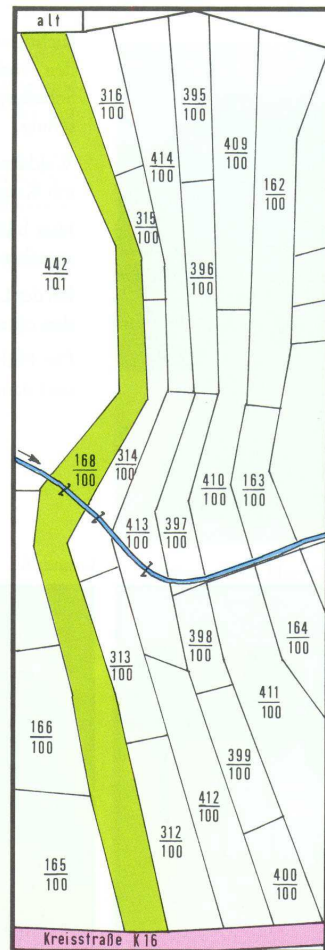
47% Kommunalwald (391.000 ha; 200 ha im Mittel)  
27% Privatwald (214.000 ha; 0,6 ha im Mittel)

- Starke Gemengelage Gemeindewald-Privatwald
- Kleinstbesitz
- Fehlende Erschließung





# Probleme Privatwald





# Situation Privatwald

---

## Mehraufwendungen für:

- Erschließung
- Abwehr von Kalamitäten
- Bewirtschaftung
- Zusammenfassung marktgerechter Holzpartien

→ **geringere Erträge im Privatwald**



# Waldflurbereinigung

---

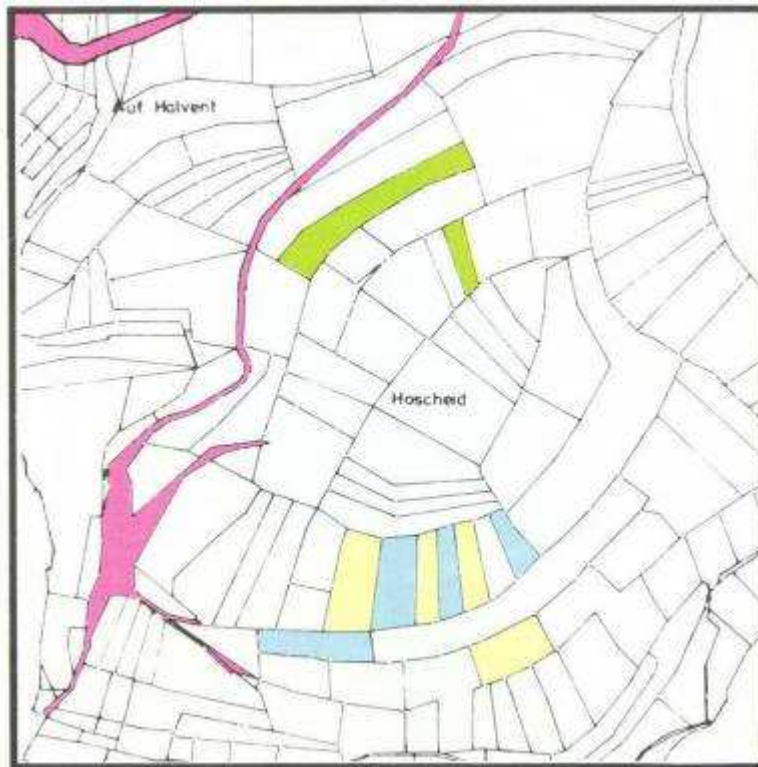
## Ziele:

- Wirtschaftliche, besser ausnutzbare Grundstücksformen mit Anpassung an Topographie und unterschiedliche Holzbestände
- Erschließung; Verkürzung der Transportwege für Rücke- und Transportfahrzeuge
- Einsparung von Arbeitszeit für Pflege, Durchforstung, Umtrieb
  - wirtschaftliche Arbeitsweisen
- Landespflegerische und touristische Ziele





# Waldflurbereinigung



**vorher**



**nachher**



# Ablauf Waldflurbereinigung

---

- Initiative von Forstämtern, Kommunen, Waldbauvereinen
- Antrag beim DLR
- Durchführung einer projektgebundenen Untersuchung
- Flurbereinigungsbeschluss
- Vorstandswahl
- Entwicklung Erschließungskonzept und Schaffung Baurecht
- Boden- und Bestandswertermittlung
- Flächenbereitstellung für Erschließungsanlagen
- Planwunschtermin
- Ausbau der Wege
- Neueinteilung/Flurbereinigungsplan

# Voraussetzungen für die Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

## Formelle Voraussetzungen:

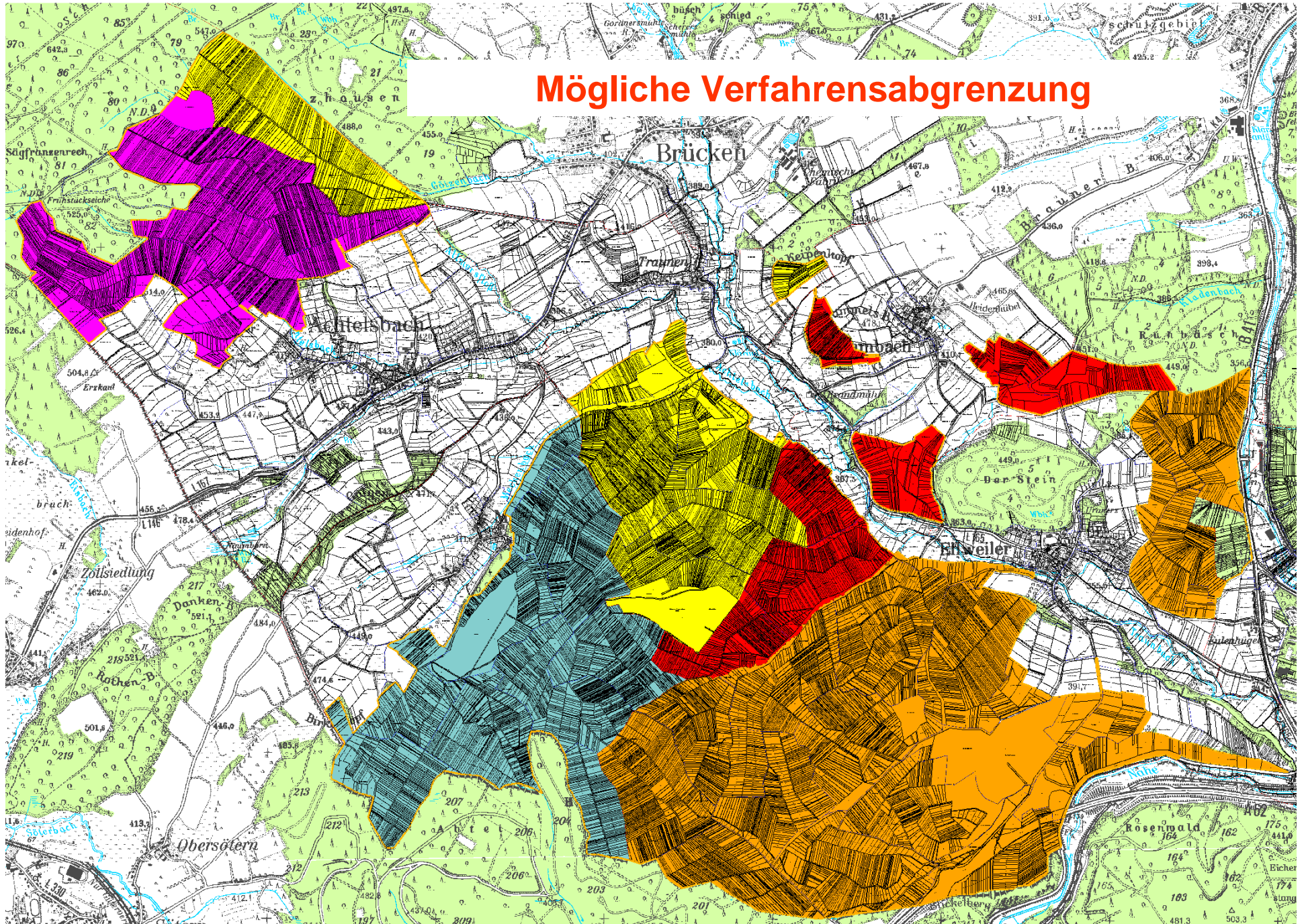
- Projektgebundene Untersuchung
- Aufklärungsversammlung
- Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Landwirtschaftskammer

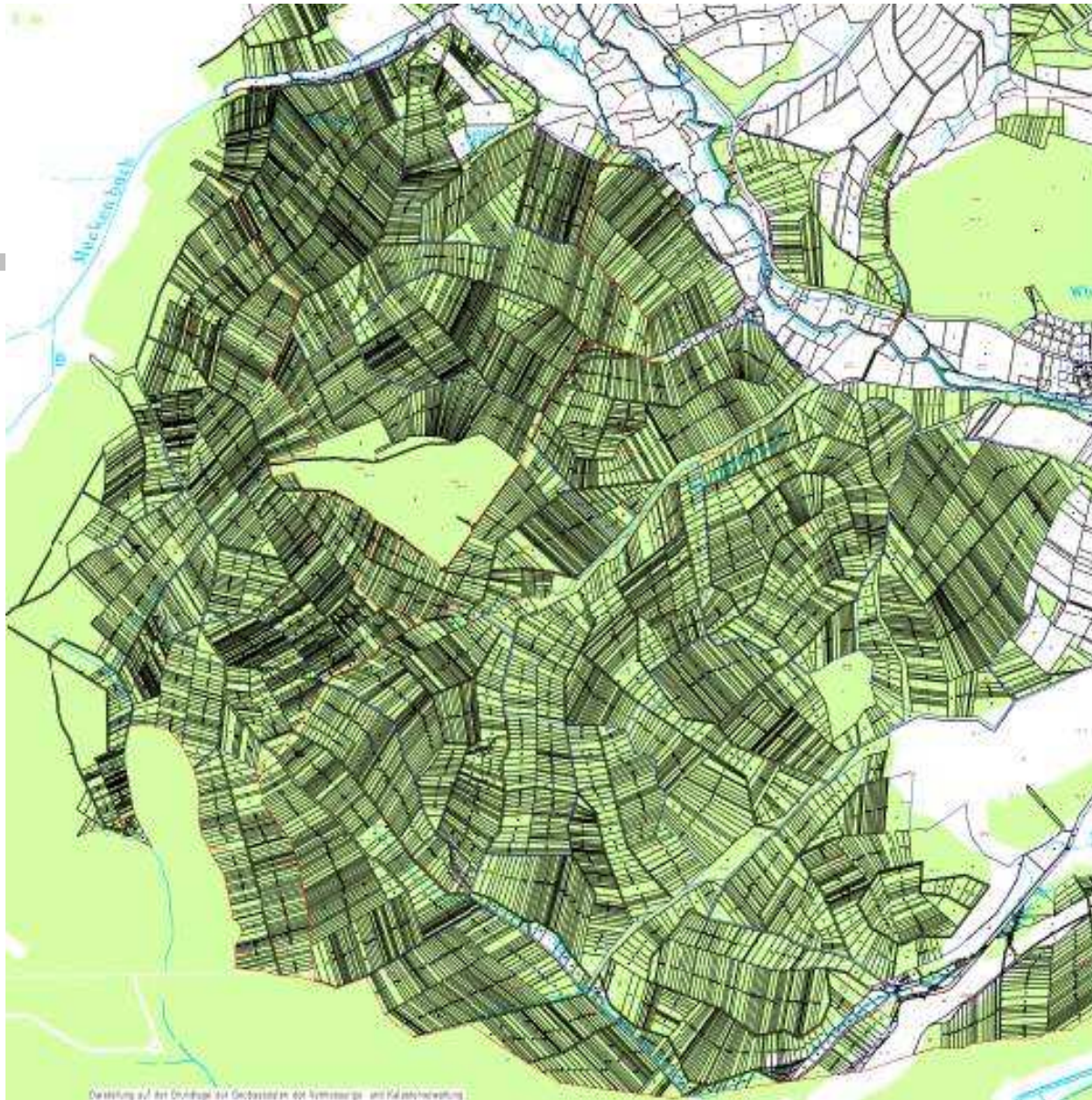
## Akzeptanzabfrage:

- Beteiligte
- Ortsgemeinden
- Anerkannte Naturschutzverbände

→ Entscheidung über Einleitung des Verfahrens

# Mögliche Verfahrensabgrenzung





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

## Realteilungsgebiet stärkster Ausprägung

# Besonderheiten Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rhein Hessen-Nahe-  
Hunsrück

## § 85 Flurbereinigungsgesetz:

- **Zustimmung Forstaufsichtsbehörde notwendig**
- **Für größere Waldflurstücke ohne wesentlichen Vorteil sind keine Beiträge zu erheben**
- **Der Wert des Holzbestandes ist nach den Grundsätzen der Waldwertrechnung zu ermitteln**
- **Holzeinschläge, die eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung übersteigen bedürfen der Zustimmung**
- **Geschlossene Waldflächen von mehr als 3 ha Fläche dürfen nur mit Zustimmung des Eigentümers wesentlich verändert werden**
- **Für aufstehendes Holz ist soweit möglich wieder Abfindung in Holzwerten zu geben**

# Wertermittlung in der Flurbereinigung (Boden)

---



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

## § 27 FlurbG

*Um die Teilnehmer mit Land von gleichem Wert abfinden zu können, ist der Wert aller Grundstücke zu ermitteln.*

**Die Wertermittlung dient damit der Berechnung des Abfindungsanspruches**

# Wertermittlung in der Flurbereinigung (Boden)



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

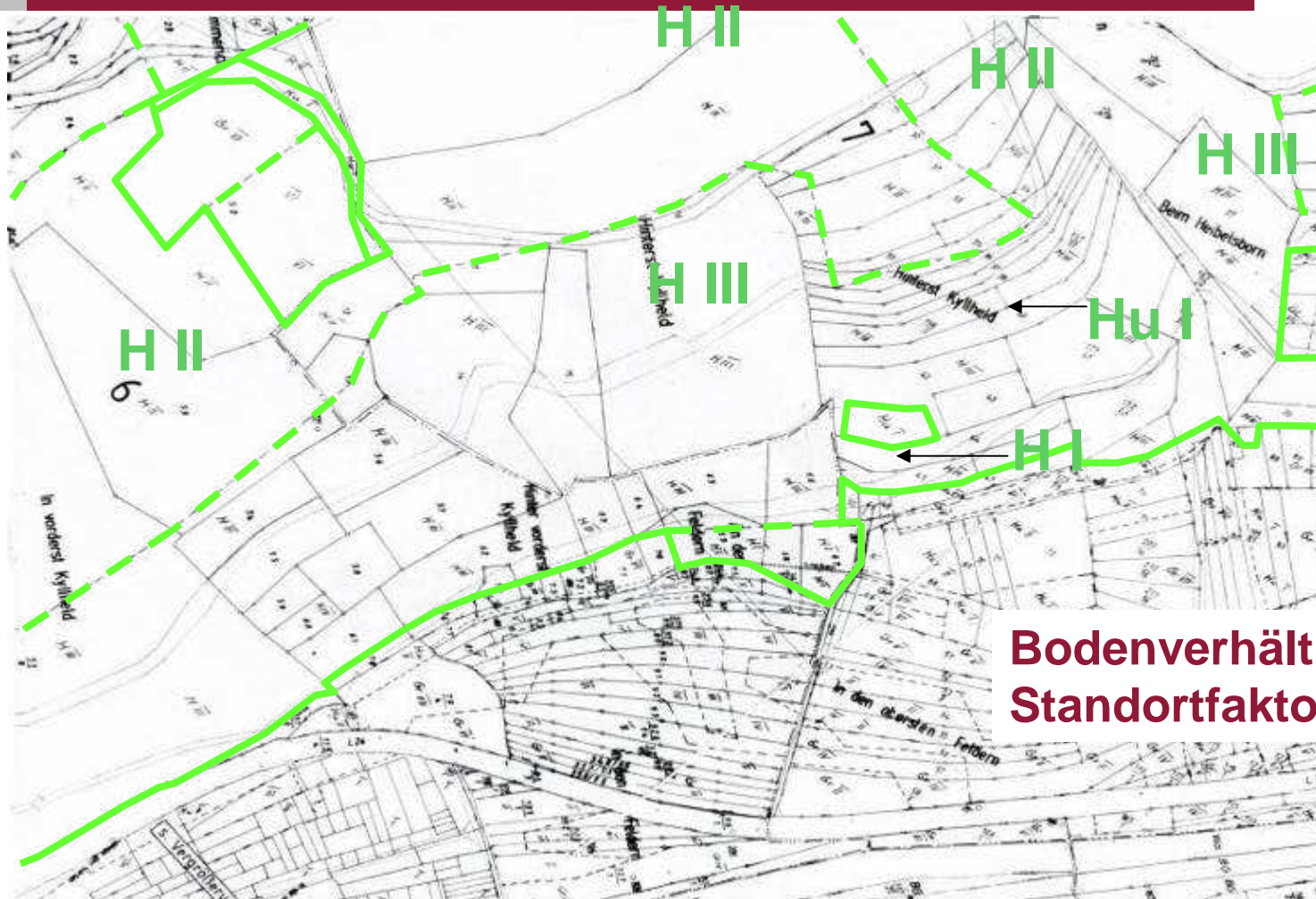
## weiterhin dient die Wertermittlung

- der Ermittlung des Landabzuges für gemeinschaftliche Anlagen
- der Bemessung der Teilnehmerbeiträge
- der Festsetzung von Geldausgleichen für Mehr- und Minderausweisungen in Land
- der Festsetzung von Geldausgleichen bei Verzicht auf Landabfindung





# Bodenwertermittlung



**Bodenverhältnisse  
Standortfaktoren**



Rheinland-Pfalz

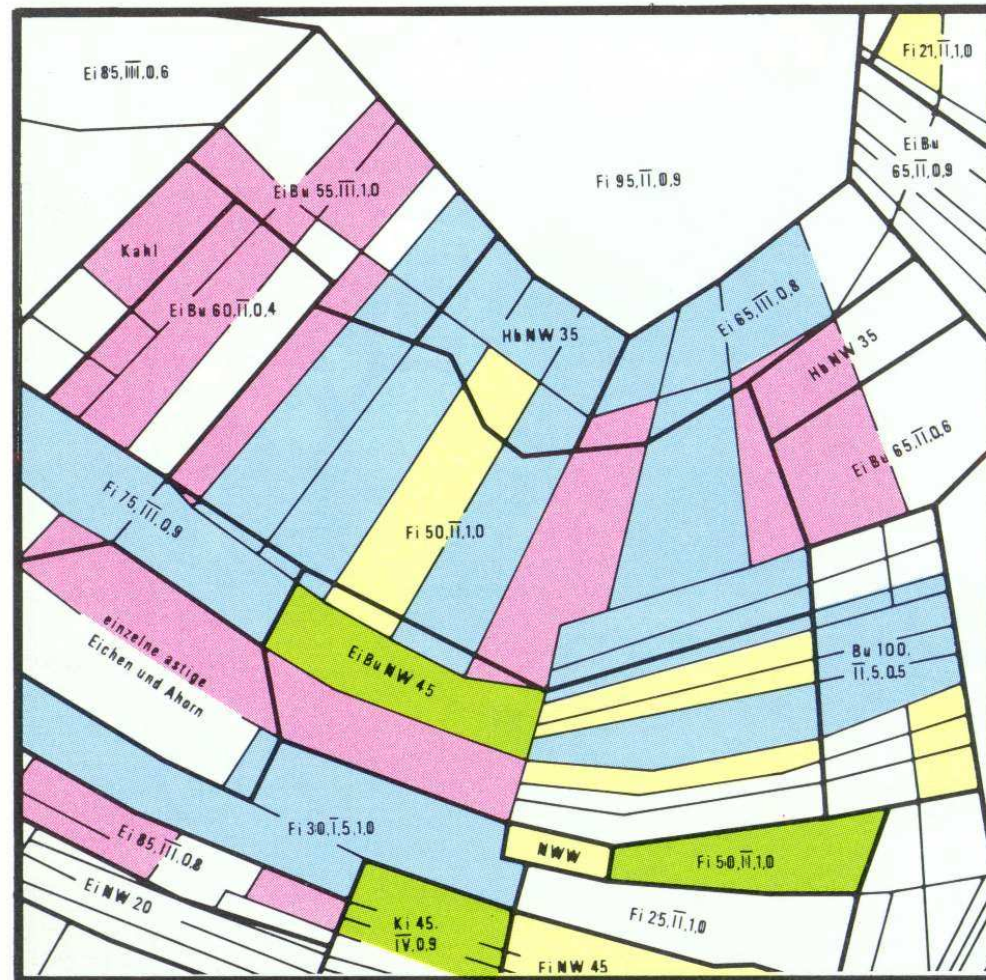
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

# Bewertung der Holzbestände





# Bewertung der Holzbestände



Bildung von Wertabschnitten mit gleichwertigen Holzbeständen



# Bewertung der Holzbestände

Forstamts-Nr.:				<b>Waldbewertung</b>												
Gemarkung: <i>ELLSCHIED</i>		Flur: <i>1</i>		<b>Aufnahmeblatt Bestandsdaten</b>												
Bewertungsgrund: <i>Flurbereinigung</i>		Eigentümer: <i>Ordnungsnummer</i>														
<b>Bestandsdaten der Bewertungsflächen:</b>				Erläuterungen siehe Rückseite												
Waldort	Teil- fläche	Baum- art	Alters- rahmen	Anteilfläche	Ertrags- klasse	Best.- grad	Kultur- kosten	Umtrieb	Besta- alter	Sortenanteile im Alter U			Gütek. Ant. im Alter U			sonstiger Aufwand
Flurstück	Nr.		von-bis	ha			DM	Jahre	Jahre	Sth. %	IL, IS %	x-Holz %	A %	B %	C/D %	Art d. Erschwernisse
	<i>1000</i>	<i>1</i>	<i>Fl</i>	<i>40-60</i>	<i>0,5</i>	<i>1,0</i>	<i>0,9</i>	<i>6500</i>	<i>80</i>	<i>45</i>						<i>normal</i>
Eintragung in jedem Fall erforderlich										Eintragung bei Abweichung von Tabellenwerten						
Die Übereinstimmung der angegebenen Daten mit den örtlichen Gegebenheiten wird bestätigt										Bemerkungen/Vermerke etc.:			Stichtag 1.10.01		Dateiname:	
Datum										Unterschrift						

# Wege- und Gewässerplan mit landespflegerischem Begleitplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

- Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft
- Festsetzungen über neue oder auszubauende Wege, wasserwirtschaftliche, bodenverbessernde und landespflegerische Maßnahmen
- Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange
- Umweltverträglichkeitsprüfung; Verträglichkeitsprüfung Natura 2000 (Vogelschutz, FFH)
- Planfeststellung oder Plangenehmigung durch ADD

→ Baurecht

# Waldwegebau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rhein Hessen-Nahe-  
Hunsrück



# Waldwegenetz



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

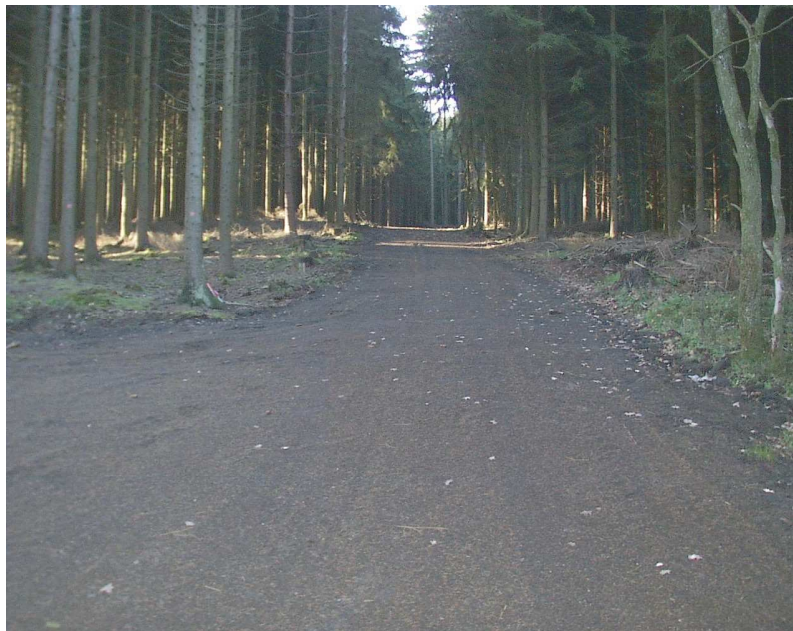


# Waldwegenetz



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK







# Landabfindung § 44 FlurbG

---

Abs. 1:

*Jeder Teilnehmer ist für seine Flurstücke ..... mit Land von gleichem Wert abzufinden*

Abs. 2:

*Bei der Landabfindung sind .....alle Umstände zu berücksichtigen, die auf den Ertrag, die Benutzung und Verwertung der Grundstücke wesentlichen Einfluss haben.*

Abs. 3:

*Die Landabfindungen sollen in möglichst großen Grundstücken ausgewiesen werden.*

Abs. 4:

*Die Landabfindung soll in der Nutzungsart, Beschaffenheit, Bodengüte und der Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage den alten Grundstücken entsprechen, soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung ..... vereinbar ist.*



# Flurbereinigungsplan

---

Der Flurbereinigungsplan fasst die Ergebnisse des Verfahrens zusammen:

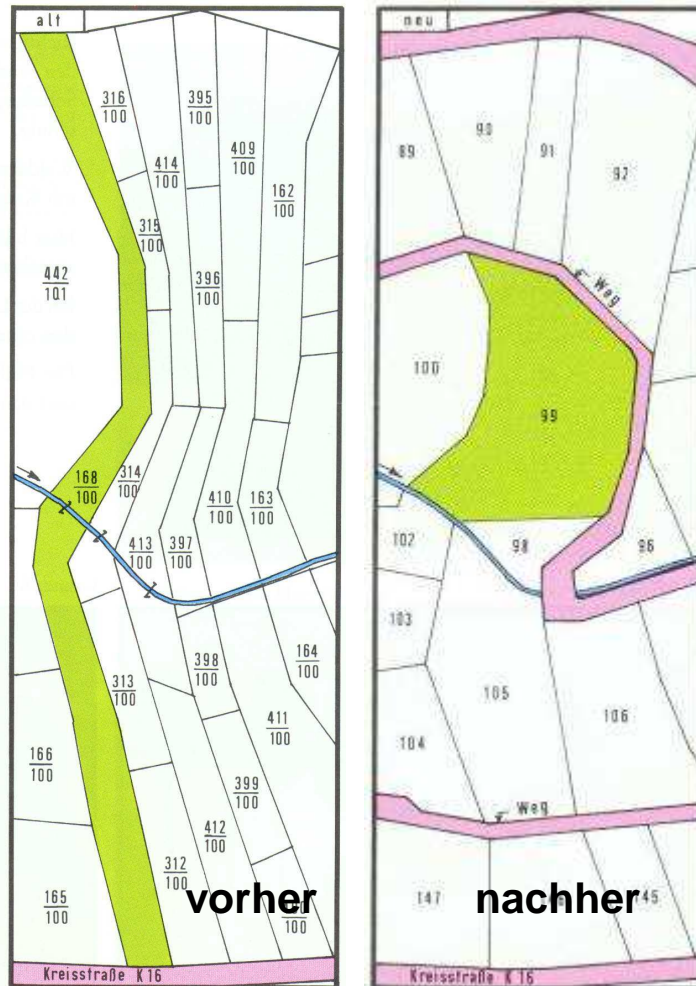
- Er bestimmt, wer welche Grundstücke erhält
- Er legt den Landabzug fest
- Er trifft die Beitragsfestsetzungen
- Er bestimmt die Holzausgleichszahlungen

# Verbesserung der Grundstücksformen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück



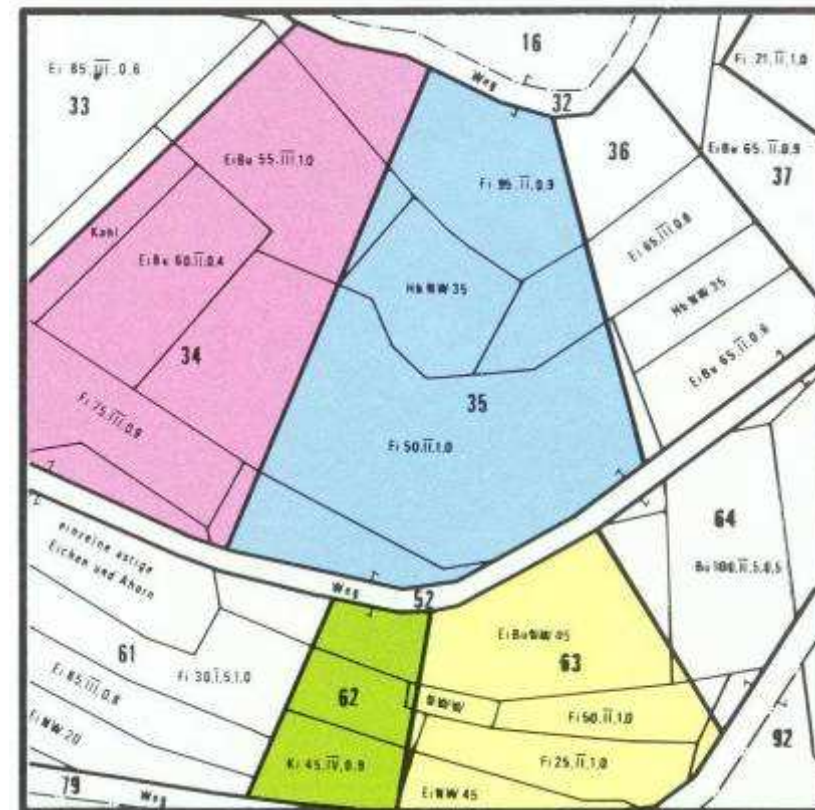
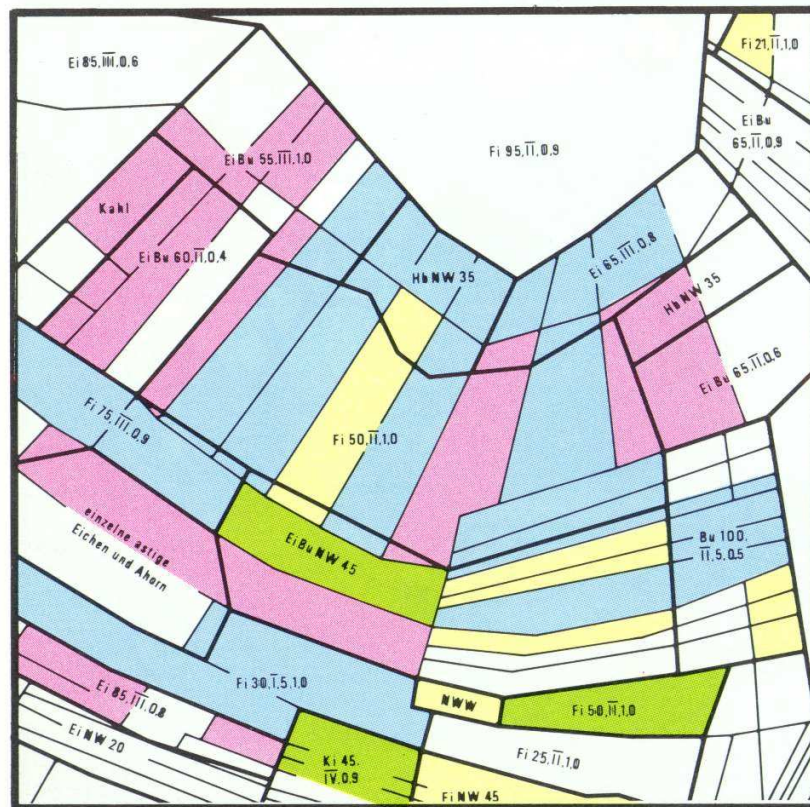
# Zusammenlegung der Grundstücke



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinhesse-nahe-  
Hunsrück

## Verfahren Adenau- Herschbroich- Leimbach



# Sonstige Regelungen im Flurbereinigungsplan

---



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

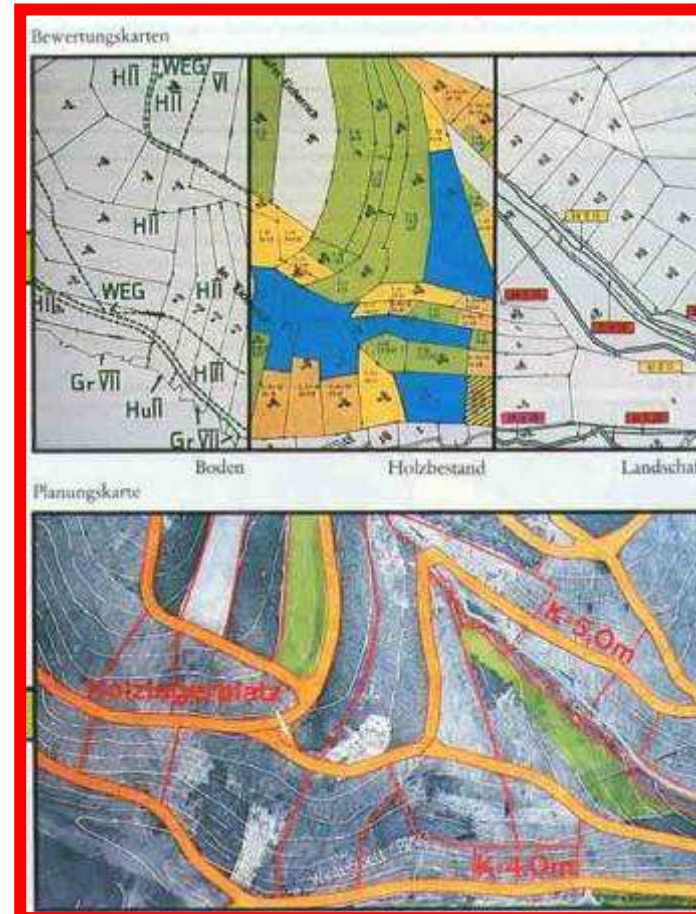
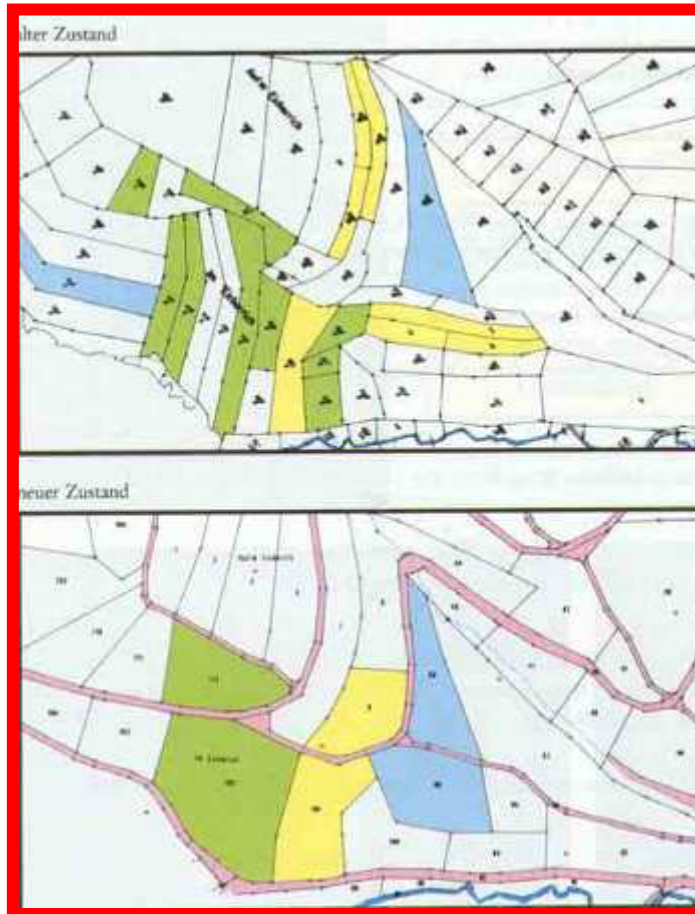
1. Festsetzung von Geldausgleichen und Entschädigungen
2. Verzicht auf Landabfindung (§ 52 FlurbG)
3. Aufteilung gemeinschaftlichen Eigentums
4. Aufhebung und Neubegründung von Rechten
5. Bei Bedarf Regelung von Pachtverhältnissen
6. Änderung von Gemeindegrenzen



# Ablauf Waldflurbereinigung

Legitimation der Eigentümer, Bewerten

Ablauf



Planen, Bauen

Ordnen

# Kosten und Finanzierung der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

Die Förderung erfolgt aus Bundes- Landes- und EU-Mitteln

Förderhöchstgrenzen:

**Acker-Grünlandverfahren nach §§ 1,86,87 FlurbG**

**1200 €/ha**

**Beschleunigte Zusammenlegungsverfahren § 91 FlurbG**

**1000 €/ha**

**Waldflurbereinigungsverfahren**

**1200 €/ha**

**Dorfflurbereinigungsverfahren**

**5000 €/ha**



# Finanzierung Waldflurbereinigung

---

## Verfahrenskosten:

Land Rheinland-Pfalz

**Ausführungskosten: 800 €/ha**

(Wegebau, Landespflege, Vermessung)

Teilnehmer (Eigentümer)

80% Zuschuss = 640 €/ha

20% Eigenleistung = 160 €/ha

- die Bildung von Kostengebieten ist möglich
- zusätzliche Förderung des Wegebaus aus Forstmitteln (80%)!





# Möglicher Zeitablauf

---

- Abschluss Projektbezogene Untersuchung: bis Herbst 2013  
(einschl. weiterer Abstimmungen)
- Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens: Ende 2013/Anfang 2014
- Vorstandswahl: Frühjahr 2014
- Bestands- und Bodenwertermittlung: bis 2016
- Aufstellung Wege- und Gewässerplan: 2016
- Besitzübergang: 2018



# Bodenordnung und Betreuung

Beratung und Planung

Vermittlung von Verkaufs- und Kaufinteressen

Ordnen des Eigentums

Ordnen nach Bewirtschaftungszielen

Bewirtschaftungsformen und -gemeinschaften

Vermarktung, Netzwerke, Aus- und Fortbildung

■ Forstsachverständige    ■ DLR

# Unterstützung forstwirtschaftlicher Maßnahmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rhein Hessen-Nahe-  
Hunsrück

- **Pflege der Waldbestände**  
Jungwuchspflege, Durchforstungen
- **Umwandlung**  
von nicht standortgemäßen Beständen in standortgerechte Bestockungen
- **Umwandlung**  
von Stockausschlag- oder Niederwald in Hochwald
- **Meliorationsmaßnahmen** zur  
Erhaltung und Steigerung der Ertragskraft des Bodens
- **Waldschutzmaßnahmen.**





## Bilanz Waldflurbereinigung

---

### Vorteile in der Bewirtschaftung und Holzvermarktung:

- ❖ Verbesserung der Grundstücksstruktur
- ❖ Steigerung der Holznutzung (2-3 fm/ha/a)
- ❖ Senkung der Pflege- und Erntekosten, Reduzierung der Anfahrtszeiten
- ❖ Einsparung Wegeunterhaltungskosten
- ❖ Verbesserung des Waldzustandes, Vorbeugung Kalamitäten
- ❖ Schaffung von Holzlagerplätzen
- ❖ Reduzierung Grundstücksrandeffekte und Umzäunungskosten
- ❖ Bildung größerer Holzlose (ggfs. gemeinschaftliche Bewirtschaftungsformen)



## Bilanz Waldflurbereinigung

---

### Eigentums- und Rechtssicherheit:

- ❖ Verbesserung der Auffindbarkeit und des Liegenschaftskatasters
- ❖ Erhöhung der Rechtssicherheit
- ❖ Auflösung von Erbengemeinschaften
- ❖ Verbesserung von Beratung und Betreuung
- ❖ Anregung von Grundstücksmarkt und Waldpacht
- ❖ Sicherung der Holzbodenwerte



## Bilanz Waldflurbereinigung

---

### Naturschutz und Erholungswirkung:

- ❖ Waldrandaufbau für Artenvielfalt und Bestandsschutz
- ❖ Sicherung ökologisch bedeutsamer Gebiete
- ❖ Beitrag zum Klimaschutz
- ❖ Regulierung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse
- ❖ Steigerung der Attraktivität des Waldes für Erholungssuchende



# Antrag auf Waldflurbereinigung

---

2006 auf Anfrage der Gemeinde Ellweiler erste  
Information bei den Jagdgenossen

Anträge auf PU:

Gemeinde Dambach	11.12.2009
Gemeinde Meckenbach	17.12.2009
Gemeinde Ellweiler	08.02.2010
Gemeinde Brücken	25.02.2010
Gemeinde Achtelsbach	06.03.2012



## Durchführung der Befragung

---

Waldfläche im Untersuchungsgebiet: 1053 ha  
Wald der Besitzer >0,4 ha Eigentum: 980 ha,  
entspricht einem Anteil von 93 %

Fragebögen kamen zurück zu: 790 ha,  
entspricht einem Anteil von 75 % bezogen auf  
die Waldfläche insg. und 81 % der Befragung

Angeschrieben wurden 360 Eigentümer

Rücklauf kam von 245 Eigentümern = 68%.





# Ergebnisse Betriebsbefragung

---

## Waldnutzung:

keine: 43 Eigentümer mit 75 ha

selten: 62 Eigentümer mit 112 ha

regelmäßig: 134 Eigentümer mit 590 ha

## Nutzungsart:

Brennholz: 143 Eigentümer

Nutzholz: 116 Eigentümer



# Ergebnisse Befragung

Verbesserung von:	Anzahl Eigentümer	Hektar
Wegeerschließung	51	230
Arrondierung	69	357
Eigentumsklarheit	67	259
Holzpreis	26	142
Keine	57	143



# Zielvorstellung Nutzung

Forstwirtschaft würde ich betreiben mit:

Eigenbewirtschaftung	65%
Kreiswaldbauverein	31%
Profi-Dienstleister	6%
Forstamt	11%
Ziel Pflanzung	18%
Ziel Pflege	16%
Ziel Durchforstung	42%



# Ergebnisse der Befragung

---

Waldverkauf: 50 Eigentümer mit 67 ha

Waldkauf: 54 Eigentümer mit 175 ha





## Zitat aus einem Fragebogen

---

„Eine Waldflurbereinigung im Trauntal stellt für Waldbesitzer, Kommunen, Forsten, Holzverarbeiter, Holzheizer und nicht zuletzt für Umwelt und Klima einen erheblichen Fortschritt dar.

Aus dieser Maßnahme wird jeder als Gewinner herausgehen, daher darf diese Flurbereinigung nicht noch länger hinausgeschoben werden.“



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

